

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1979)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

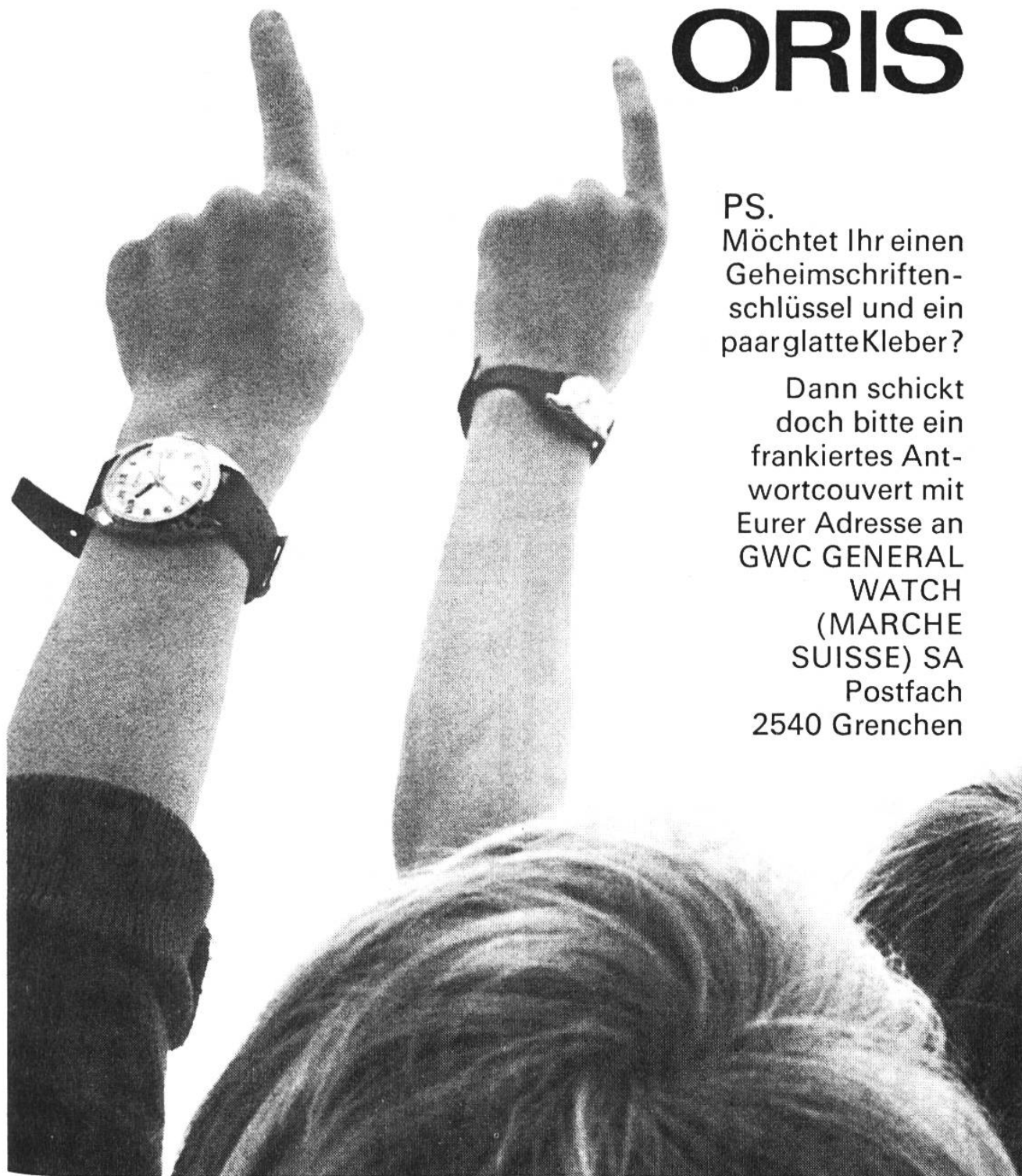
Sie wissen es...

...ORIS-Uhren sind okay. Sie sehen nicht nur gut aus, sie sind es auch.

ORIS

PS.
Möchtet Ihr einen
Geheimschriften-
schlüssel und ein
paarglatteKleber?

Dann schickt
doch bitte ein
frankiertes Ant-
wortcouvert mit
Eurer Adresse an
GWC GENERAL
WATCH
(MARCHE
SUISSE) SA
Postfach
2540 Grenchen





Cockpit

ist eine Hobby-Zeitschrift. Für Jugendliche ab dem 12. Altersjahr wie auch für Erwachsene.

Cockpit

berichtet über Aktualitäten aus der Flugwelt, aus der Geschichte der zivilen und militärischen Luftfahrt, über den Bau einfacher Modellflugzeuge sowie über Flugplätze und -gesellschaften.

Bestellt eine Probenummer bei

Verlag Sauerländer AG, COCKPIT, Postfach, CH-5001 Aarau



Mehr Spass in der Freizeit

Sind Modell-Eisenbahnen dein Hobby?
(oder werden sie es noch?)

Du bekommst gratis
einen Katalog von
Märklin, Fleischmann,
Minitrix, Faller oder
Kibri, wenn du uns
eine Postkarte mit
Name, Adresse, Kata-
logwunsch und dem
Vermerk «Pestalozzi-
Kalender» sendest.



FRANZ CARL WEBER

Werbedienst, Postfach 920, 8021 Zürich

Gold sucher in der Schweiz

Pascal Arthur Gonet
*102 Seiten mit vielen
schwarzweissen
Abbildungen*

Fr. 19.80

*Selber Gold suchen und wirklich etwas finden!
Das Buch sagt, wo und wie es möglich ist. Ein
phantastisches Abenteuer.*

Benteli Verlag Bern

テ ニ オ ハ
te ni wo ha

Katakana-Silbenschrift
«Deklinaton»

ペ ん て る
pe n te ru

Hiragana-Silbenschrift
«Pentel»

生徒
sei-to

Kanji-Wortschrift
«Schüler»

Japanische Schüler haben es nicht leicht mit dem Lesen und Schreiben! So muss der Erstklässler zuerst einmal zwei recht verschiedene Silben-«Alphabete» mit je 49 Zeichen erlernen. Damit kann er aber recht wenig anfangen, denn Bücher und Zeitungen enthalten für viele Begriffe besondere Wortzeichen, die sich aus einem bis 20 und mehr (Pinsel-)Strichen zusammensetzen. Im Japanischen gibt es rund 1850 solche Zeichen, die sich der Schüler im Verlaufe seiner Schulzeit aneignen muss. Dabei muss er erst noch aufpassen, dass er das betreffende Wortzeichen auch richtig liest, weil fast jedes Zeichen in einem zusammengesetzten Wort anders ausgesprochen wird, als wenn es allein steht. So ist das Studium der Schrift für die jungen Japaner eine harte Arbeit, aber auch ein gutes Training für das Auge und das Bildgedächtnis.

Das fachmännische Schreiben mit dem Pinsel gehört auch heute noch zu den häufig gepflegten Künsten in Japan, und man stellt dort an die Schreibwerkzeuge recht hohe Anforderungen. Die Hersteller der auch in Japan verwendeten modernen Schreibgeräte müssen sich daher grosse Mühe geben, wenn sie erfolgreich konkurrieren wollen. Kein Wunder also, dass die neuartigen japanischen Faserschreiber, Druckbleistifte und weichschreibenden Kugelschreiber auch bei uns grossen Anklang gefunden haben!

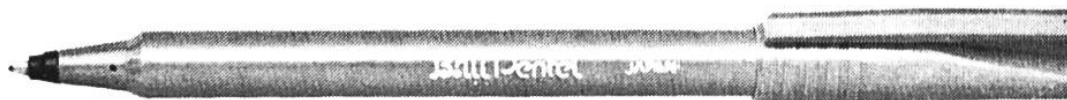


Das ist der PENTEL Sign PEN S520, der «klassische» feinschreibende «Filzschreiber», halb Pinsel, halb Feder, mit dem sich so herrlich leicht und beschwingt malen, zeichnen und schreiben lässt. Als der PENTEL Sign PEN 1963 erstmals auf den Markt kam, war das in allen Ländern eine Sensation, denn das war nun wirklich etwas Neues!



PG5-AS Pentel Graph Pencil 0,5 mm

Eine besondere Sache sind die automatischen PENTEL-Druckstifte mit Minen, die so fein sind, dass man sie nie spitzen muss. Die von PENTEL entwickelten Hochpolymer-Schreibminen enthalten keine mineralischen Stoffe wie Kaolin, sondern sind aus Graphit, Gasruss und einem speziellen Kunststoff aufgebaut. Sie sind darum erstaunlich elastisch und stabil und ein ideales Material zum Technisch-Zeichnen, Schreiben und Stenographieren. Es gibt PENTEL-Minen von 0,9, 0,7, 0,5, 0,3 und sogar 0,2 mm Durchmesser in vielen Härtegraden und natürlich auch passende Druckstifte dazu.



Wer kennt ihn nicht, den lustigen BALL PENTEL im unverwechselbaren grünen Kleid! Der BALL PENTEL und die andern PENTEL-Rolling-Schreiber sind eine Mischung zwischen Faserstift und Kugelschreiber. Die tuscheähnliche Farbe wird nämlich über einen dünnen Faserdocht an die Kugel gebracht, und weil die Kugel in Kunststoff gelagert ist, schreibt der BALL PENTEL ganz wunderbar sanft und weich.

Das sind nur drei Beispiele aus dem grossen Angebot von PENTEL-Schreib- und Zeichengeräten, die man in vielen Papeterien und Fachgeschäften findet. PENTEL schickt euch gerne Prospekte, wenn ihr eure Adresse mit dem Vermerk «Pestalozzi-Kalender 1979» einsendet.

PENTEL PAPETERIEWAREN AG, 8132 Egg b. Zürich

Pentel